



# Die Anpassungsstrategien der Eichen an trockenes Klima clustern regional

Franziska Schlosser & Stefan Seegmüller

Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz

## Hintergrund:

- Bekannt ist, dass sich Traubeneichen von trockenen und frischen Standorten mit unterschiedlichen Strategien für Trockenstress versehen.
- Die unterschiedlichen Strategien bauen auf Ascorbat und einfachen Gerbstoffen auf.

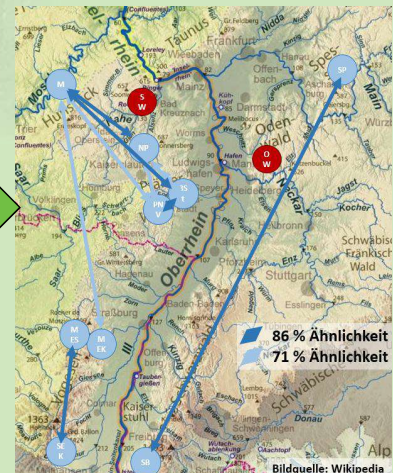
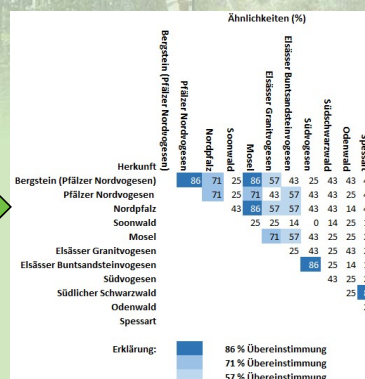
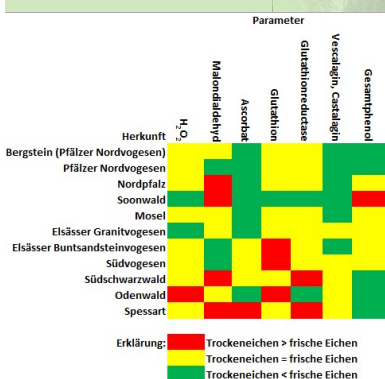
## Fragestellung:

- Differenzieren sich die Eichen darüber hinaus über weitere Verhaltensmuster?
- Finden sich entsprechende Muster konsistent überall?

## Methode:

- Absaaten von Trockeneichenbeständen und ihren frischen Vergleichspartnern unter günstigen Klimakammerbedingungen
- Vergleichende Bestimmung der wesentlichen Kennwerte zur Charakterisierung des antioxidativen Systems
- Georeferenzierte Zuordnung der Befunde

## Ergebnis: Regionale Ähnlichkeitscluster



## Schlussfolgerungen:

- Eichen sollten nur unter den klimatischen Bedingungen ihrer Herkunft angebaut werden.
- Vermehrungsgut von Eichen sollte nicht über die Grenzen der Ähnlichkeitscluster hinaus verbracht werden.